

d.velop

d.velop connect for Microsoft
Dynamics 365: Administrieren

Inhaltsverzeichnis

1. d.velop connect for Microsoft Dynamics 365: Administrieren	3
1.1. Basisinformationen zur Anwendung	3
1.1.1. Über d.velop connect for Microsoft Dynamics 365	3
1.2. Installieren und Deinstallieren	3
1.2.1. Systemvoraussetzungen	3
1.2.2. Installieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (d.velop cloud)	3
1.2.3. Deinstallieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (d.velop cloud)	4
1.2.4. Installieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (on-premises)	4
1.2.5. Aktualisieren einer Installation von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (on-premises)	4
1.2.6. Deinstallieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (on-premises)	4
1.2.7. Installieren von d.velop connect in Ihrer Finance-Umgebung	4
1.2.8. Installieren von d.velop connect in Ihrer Sales-Umgebung	5
1.3. Konfigurieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365	5
1.3.1. Erstellen eines Zielsystems	5
1.3.2. Einrichten von Dokumentenarten	6
1.3.3. Anpassen eines Zielsystems	7
1.3.4. Anpassen von Dokumentarten	7
1.3.5. Löschen eines Zielsystems	8
1.3.6. Löschen von Dokumentarten	8
1.3.7. Konfigurieren von Berechtigungen	8
1.4. Tipps und Tricks	9
1.4.1. Einbinden von d.velop documents bzw. d.3one als IFrame	9
1.4.2. Automatisierte Kreditorenabrechnungsprozesse	9
1.4.3. Prüfen des Status einer importierten Rechnung	10
1.4.4. Erklärung der Optionen unter Erweiterte Einstellungen	10
1.4.5. Durchführen der Steuerregulierung auf der Grundlage des Rechnungskopfes ...	16
1.4.6. Verarbeiten von Anzahlungsrechnungen im Hintergrund	17
1.4.7. Festlegen der Threadanzahl zur asynchronen Übermittlung von Rechnungsdaten an Microsoft Dynamics 365 (On-Premises)	17
1.5. Weitere Informationsquellen und Impressum	18

1. d.velop connect for Microsoft Dynamics 365: Administrieren

1.1. Basisinformationen zur Anwendung

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Produktinformationen und Konventionen der Dokumentation.

1.1.1. Über d.velop connect for Microsoft Dynamics 365

Mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 entsteht eine nahtlose Verbindung zwischen Ihrem ERP-System und den digitalen Archivsystemen der d.velop AG – mit Informationsaustausch in beide Richtungen. Durch die Integration des ECM-Systems werden alle in Microsoft Dynamics 365 gedruckten Ausgangsbelege automatisch im zentralen Informationsmanagement abgelegt. Damit sind die Belege auch außerhalb des ERP-Systems verfügbar. Diese Komponente bildet ausschließlich den Adapter für d.velop cloud ab und arbeitet mit Schnittstellen von Microsoft Dynamics 365 zusammen.

1.2. Installieren und Deinstallieren

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Bereitstellung von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365.

1.2.1. Systemvoraussetzungen

Webbrowser

Folgende Webbrowser werden unterstützt:

- Mozilla Firefox
- Google Chrome
- Microsoft Edge (auf Chromium basierend)
- Safari

d.velop testet jeweils mit aktuellen Webbrowserversionen und ist bestrebt, die Kompatibilität für mindestens zwölf Monate aufrechtzuerhalten. Inkompatibilitäten in neuen Webbrowserversionen behebt d.velop in der Regel zeitnah.

Der verwendete Webbrowser muss den Content-Type `text/javascript` verarbeiten können.

Systeme

- Microsoft Dynamics 365 F&O
Es werden die Versionen der Microsoft One Version-Strategie unterstützt.
- Microsoft Dynamics 365 Sales
Ab Version 9.1 werden die Versionen der Microsoft One Version-Strategie unterstützt.
- Microsoft Dynamics 365 Business Central (AL)
Ab Version 15 mit der AL-Architektur werden die Versionen der Microsoft One Version-Strategie unterstützt.
- Microsoft Dynamics 365 Business Central (C/Side)
Unterstützt werden die Versionen von Microsoft Navision 2013 - Microsoft Business Central Version 14.

1.2.2. Installieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (d.velop cloud)

Sie möchten eine App in Ihrem d.velop cloud-Mandanten installieren.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihrer d.velop cloud-Instanz auf das Feature **App abonnieren**.
2. Wählen Sie aus der Liste die App aus, die Sie installieren möchten.
3. Klicken Sie auf **Jetzt buchen**.
4. Folgen Sie dem Einrichtungsassistenten.
5. Bestätigen Sie die Bereitstellung mit **Zahlungspflichtig bestellen**.

1.2.3. Deinstallieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (d.velop cloud)

Sie möchten eine App aus Ihrem d.velop cloud-Mandanten entfernen.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihrer d.velop cloud-Instanz auf das Feature **d.velop Cloud Verwaltung**.
2. Wählen Sie die Organisation aus, in deren Mandanten Sie die App entfernen möchten.
3. Wählen Sie den richtigen Mandanten aus und klicken Sie auf **Mandant bearbeiten**.
4. Suchen Sie die App, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf **App kündigen**.
5. Bestätigen Sie die Kündigung.

1.2.4. Installieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (on-premises)

Sie installieren die Software ausschließlich mit d.velop software manager. Wird eine Anwendung für verschiedene Produkte benötigt, werden die zugehörigen Softwarepakete ebenfalls automatisch installiert.

Weitere Informationen zum Installieren der Software finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

1.2.5. Aktualisieren einer Installation von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (on-premises)

Sie aktualisieren die Software nur noch mit d.velop software manager.

Weitere Informationen zum Aktualisieren finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

1.2.6. Deinstallieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 (on-premises)

Sie können die Software, die Sie mit d.velop software manager installiert haben, nur mit d.velop software manager wieder deinstallieren. Falls es bei der zu deinstallierenden Software Abhängigkeiten zu anderen Softwarepaketen gibt, müssen Sie diese Konflikte entsprechend auflösen.

Weitere Informationen zum Deinstallieren finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

1.2.7. Installieren von d.velop connect in Ihrer Finance-Umgebung

Sie möchten d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Ihrer Finance-Umgebung installieren. In diesem Kapitel erhalten Sie die nötigen Informationen.

d.velop connect for D365 wird als deployable package bereitgestellt. Dieses Paket wird über einen Microsoft-Standardprozess in der jeweiligen Finance-Umgebungen installiert bzw. bereitgestellt.

Folgen Sie den Schritten der Microsoft Dynamics 365-Dokumentation für die Bereitstellung eines Paketes über Microsoft Dynamics Lifecycle Services (LCS).

Sie finden das aktuelle Installationspaket zum Herunterladen in der App d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Ihrem d.velop cloud-Mandanten.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Microsoft Dynamics 365-Anbindungen > Integration herunterladen**.

3. Laden Sie das Paket für Microsoft Dynamics 365 herunter.

1.2.8. Installieren von d.velop connect in Ihrer Sales-Umgebung

Sie können Ihre Microsoft Dynamics 365 Sales-Umgebung mit dem Adapter d.velop connect for Dynamics 365 verbinden.

So geht's

1. Laden Sie zur Vorbereitung die verwaltete Lösung aus dem Konfigurationsbereich des Adapters herunter.
2. Öffnen Sie **Erweiterte Einstellungen** mit einem berechtigten Benutzer in Ihrer Sales-Umgebung.
3. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Anpassungen > Lösungen**
4. Klicken Sie auf **Importieren** und folgen Sie den Anweisungen.

Sie haben die Installation von d.velop connect for Dynamics 365 Sales erfolgreich durchgeführt.

Sie finden das aktuelle Installationspaket zum Herunterladen in der App d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Ihrem d.velop cloud-Mandanten.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Microsoft Dynamics 365-Anbindungen > Integration herunterladen**.
3. Laden Sie das Paket für Microsoft Dynamics 365 herunter.

Eine Voraussetzung für die Nutzung und Installation der verwalteten Lösung ist die Installation von Plug-In Profiler.

So geht's

1. Laden Sie das Programm **PluginRegistrationTool** von Microsoft herunter, falls Sie es noch nicht einsetzen.
2. Starten Sie das Programm.
3. Klicken Sie auf **Create New Connection**, um eine Verbindung zu Ihrer Sales-Umgebung herzustellen.
4. Wählen Sie den Typ **Office 365**.
5. Sollten Sie über mehrere Instanzen von Microsoft Dynamics 365 Sales verfügen, wählen Sie **Display list of available organizations** aus.
6. Melden Sie sich nun mit einem Microsoft Dynamics-Administratorbenutzerkonto an.
7. Wenn Sie mehrere Instanzen von Microsoft Dynamics 365 Sales verwenden, wählen Sie die Zielinstantz aus und klicken Sie auf **Login**.
8. Klicken Sie auf **Install Profiler**.

Sie haben Plug-In Profiler nun erfolgreich installiert.

1.3. Konfigurieren von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Konfiguration von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365.

1.3.1. Erstellen eines Zielsystems

Sie haben die Möglichkeit, Zielsysteme in dem Adapter festzulegen. Der Adapter d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 nimmt Belege für die Ablage an, benötigt aber auch Kenntnis darüber, in welchem DMS die Dokumente abgelegt werden. Wenn Sie bereits zuvor eine Repository angelegt haben (zum Beispiel mit der DMS-App oder mit der d.velop connect for Microsoft SharePoint), können sie dieses Repository für die kommenden Schritte verwenden.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration** .
2. Navigieren Sie zu **Einstellungen für Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
3. Klicken Sie auf das Plus-Zeichen, um ein neues Exportsystem zu erstellen.
4. Geben Sie dem System eine sprechende Bezeichnung.
5. Entscheiden Sie sich für ein Zielsystem. Je nach eingerichteter App finden Sie dort Einträge wie **SharePoint-Adapter** oder **d.velop documents**.
6. Wählen Sie unter **Repository** das gewünschte Zielsystem aus.

Sie haben erfolgreich ein Zielsystem in dem Adapter erstellt. Das System erscheint in der Liste der konfigurierten Zielsysteme.

1.3.2. Einrichten von Dokumentenarten

Sie können Dokumentarten einrichten, um die d.velop cloud-Plattform darüber in Kenntnis zu setzen, welche Dokumente und Metadaten aus einem Microsoft Dynamics 365-System angeliefert werden. Genutzt werden diese Quellinformationen bspw. in einer späteren Feldzuordnung für die Ablage von Belegen in einem d.3-DMS oder Microsoft SharePoint Online.

Wenn Sie die Anbindung aus Integrationskomponenten der d.velop AG für Microsoft Dynamics 365 Finance und Microsoft Dynamics 365 Sales heraus angelegt haben und auch die entsprechende Rückkommunikation eingerichtet haben, werden die Dokumentarten automatisch bereitgestellt. In diesem Fall müssen Sie die Dokumentarten nicht manuell einrichten. Für den Export aktivierte Dokumentarten in Microsoft Dynamics 365 werden automatisch in Ihrem d.velop cloud-Mandanten für eine spätere Feldzuordnung bereitgestellt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Einstellungen für Microsoft Dynamics 365 > Dokumentarten**.
3. Klicken Sie auf das Downloadsymbol, um eine Beispielkonfiguration herunterzuladen.
4. Passen Sie die Beispielkonfiguration an, um die von Ihnen gewünschten Dokumentarten einzurichten.
5. Klicken Sie auf das Uploadsymbol und wählen Sie Ihre Konfiguration aus.

Sie haben erfolgreich eine Dokumentart angelegt, die als mögliche Quelle in weiteren Adaptern der d.velop cloud-Plattform zur Verfügung steht.

Beispielkonfiguration

JSON

```
[{
  "id": "SalesOrder",
  "displayName": "SalesOrder",
  "attributes": [{
    "id": "Id",
    "displayName": "ID"
  }, {
    "id": "CompanyName",
    "displayName": "Company Name"
  }, {
    "id": "CompanyNumber",
    "displayName": "Company Number"
  }, {
    "id": "CustomerName",
    "displayName": "Customer Name"
  }, {
    "id": "CustomerNumber",
```

```

    "displayName": "Customer Number"
  }, {
    "id": "SalesOrderNumber",
    "displayName": "Sales Order Number"
  }
], {
  "id": "SalesOrderConfirmation",
  "displayName": "Sales Order Confirmation",
  "attributes": [{
    "id": "Id",
    "displayName": "ID"
  }, {
    "id": "CompanyName",
    "displayName": "Company Name"
  }, {
    "id": "CompanyNumber",
    "displayName": "Company Number"
  }, {
    "id": "CustomerName",
    "displayName": "Customer Name"
  }, {
    "id": "CustomerNumber",
    "displayName": "Customer Number"
  }, {
    "id": "SalesOrderConfirmationNumber",
    "displayName": "Sales Order Confirmation Number"
  }
]
}]

```

Aufbau eines JSON-Objektes

Key	Value
id	Interne ID der Dokumentart
displayName	Bezeichnung, mit der die Dokumentart in weiteren Konfigurationsdialogen erscheint.
attributes	Attribute, die diese Dokumentart und Ihre möglichen Metadaten weiter beschreibt.
attributes:id	Interne ID des Feldes. Das anliefernde System verwendet bei der Übergabe exakt diesen Schlüssel.
attributes:displayName	Bezeichnung, mit der dieses Feld in weiteren Konfigurationsdialogen erscheint.

1.3.3. Anpassen eines Zielsystems

Sie haben die Möglichkeit, ein bestehendes Zielsystem anzupassen.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Einstellungen für Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
3. Klicken Sie neben einem Eintrag auf das Stiftsymbol.
4. Ändern Sie Ihr gewünschtes Exportsystem über **Ablagesystem**.

Sie haben erfolgreich Ihr Zielsystem für die Ablage von Dokumenten geändert.

1.3.4. Anpassen von Dokumentarten

Sie haben die Möglichkeit, bestehende Dokumentarten anzupassen.

Bitte prüfen Sie, ob weitere Konfigurationen von dieser Dokumentart abhängig sind, wie zum Beispiel die Zuordnungen für die Belegablage in ein d.3-Repository oder die Zuordnungen in der d.velop connect for Microsoft SharePoint-App.

So geht's

1. Klicken Sie im Startbereich Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Einstellungen für Microsoft Dynamics 365 > Dokumentarten**.
3. Klicken Sie auf das Downloadsymbol, um die aktuelle Konfiguration als JSON-Datei herunterzuladen.
4. Passen Sie die Konfiguration an, um neue Dokumentarten anzulegen oder bestehende Dokumentarten anzupassen.
5. Klicken Sie auf das Uploadsymbol und wählen Sie die soeben erstellte Konfiguration aus.

Sie haben erfolgreich eine bestehende Dokumentart angepasst. Ihre Änderungen sind direkt sichtbar.

1.3.5. Löschen eines Zielsystems

Sie haben die Möglichkeit, ein bestehendes Zielsystem zu entfernen.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Einstellungen für Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
3. Klicken Sie auf das Mülltonnensymbol, um einen Eintrag zu entfernen.

Sie haben das bestehende Zielsystem erfolgreich gelöscht.

1.3.6. Löschen von Dokumentarten

Sie haben die Möglichkeit, bereits angelegte Dokumentarten zu löschen.

Bitte prüfen Sie, ob weitere Konfigurationen von dieser Dokumentart abhängig sind, wie zum Beispiel die Zuordnungen für die Belegablage in ein d.3-Repository oder die Zuordnungen in der d.velop connect for Microsoft SharePoint-App.

So geht's

1. Klicken Sie im Startbereich Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Einstellungen für Microsoft Dynamics 365 > Dokumentarten**.
3. Klicken Sie auf das Download-Symbol, um die aktuelle Konfiguration als JSON-Datei herunterzuladen.
4. Passen Sie die Konfiguration an, um die gewünschte Dokumentart zu entfernen.
5. Klicken Sie auf das Upload-Symbol und wählen Sie die Ihre Konfiguration aus.

Sie haben erfolgreich eine bestehende Dokumentart entfernt. Ihre Änderungen sind sofort sichtbar.

1.3.7. Konfigurieren von Berechtigungen

Sie können Berechtigungsgruppen für die Dienst-zu-Dienst-Kommunikation (Service2Service, S2S) konfigurieren. Die Konfiguration ist individuell für die Stammdatenabfrage und für die Rechnungserstellung und -buchung verfügbar.

So geht's

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Microsoft Dynamics 365 > Berechtigungen**.
3. Wählen Sie die gewünschten Berechtigungsgruppen aus. Wenn Sie alle Anwendenden auswählen möchten, können Sie die Option **Jeder** verwenden.

Anmerkung

Die Gruppe **d.velop invoices (smart invoice)** behält immer die Berechtigung.

4. Bestätigen Sie die Berechtigungen mit **Speichern**.

Sie haben nun erfolgreich die Berechtigungen für Ihre Microsoft Dynamics 365-Systeme konfiguriert.

1.4. Tipps und Tricks

In diesem Thema erfahren Sie weitere Möglichkeiten, die Ihnen die Anwendung bietet, um schneller ans Ziel zu gelangen.

1.4.1. Einbinden von d.velop documents bzw. d.3one als IFrame

Sie können d.velop documents bzw. d.3one als IFrame in alle hier aufgeführten Systeme integrieren. Konfigurieren Sie dazu in d.velop documents bzw. d.3one die Vertrauensstellung.

So geht's - d.velop documents in der Cloud

1. Klicken Sie auf der Startseite Ihres d.velop cloud-Mandanten auf **Konfiguration**.
2. Navigieren Sie zu **Web-Einstellungen > Integrations-Einstellungen**.
3. Fügen Sie die Domain des anfragenden Sales-Systems mit **Domäne hinzufügen** hinzu, z.B. <https://<IhreSalesUmgebung>.crm4.dynamics.com>
4. Schließen Sie die Konfiguration mit **Änderungen übernehmen** ab.

Sie haben d.velop documents nun erfolgreich erlaubt, als IFrame in die anfragende Domain eingebunden zu werden.

So geht's - d.3one on-premises

1. Starten Sie d.ecs http gateway.
2. Navigieren Sie **Configuration**.
3. Passen Sie den Eintrag **Content-Security-Policy für Business Central** bspw. wie folgt an: **frame-ancestors 'self'** businesscentral.dynamics.com
4. Schließen Sie die Konfiguration mit **Speichern** ab.

Sie haben d.3one nun erfolgreich erlaubt, als IFrame in die anfragende Domain eingebunden zu werden.

1.4.2. Automatisierte Kreditorenabrechnungsprozesse

In diesem Artikel finden Sie weitere Informationen von d.velop connect mit dem Microsoft-Feature für automatisierte Kreditorenabrechnungsprozesse.

Einleitung

Microsoft hat ein Feature zur Automatisierung der Verarbeitung Ihrer Kreditorenrechnungen eingeführt. Diese Funktionen gelten nur für Kreditorenrechnungen, nicht für Rechnungen, die mit der Rechnungserfassung oder der Rechnungsbuchfassung verarbeitet werden.

Sie können mit diesem Feature einige Kreditorenabrechnungsprozesse für Kreditorenkonten automatisieren. Die Rechnungsautomatisierungslösung ermöglicht eine Standardschnittstelle, die Rechnungsmetadaten für Rechnungen auf Kopf- und Positionsebene akzeptieren kann, sowie zugeordnete Anhänge.

Das Feature umfasst unter anderem folgende Funktionen:

- Automatische Zuordnung von Produktzugängen
- Automatische Buchung
- Automatischer Rechnungsabgleich

Für das Feature wurde ein Hintergrundprozess implementiert, der prüft, ob ausstehende Kreditorenrechnungen zur Verarbeitung mit dem Feature markiert sind. Anschließend verarbeitet der Prozess die Rechnung.

Rechnungsautomatisierung mit d.velopconnect

Um zu vermeiden, dass der Rechnungserstellungsprozess von d.velop connect mit dem Hintergrundprozess des Features in Konflikt gerät, wurde der Rechnungserstellungsprozess in d.velop connect angepasst. Bei der Übertragung einer Rechnung aus d.velop invoices in Ihre Finance-Umgebung wird die Featuremarkierung der Rechnung zunächst deaktiviert. Nach vollständiger Erstellung durch d.velop connect wird die Featuremarkierung auf der Rechnung wieder aktiviert, damit die Rechnung durch den Hintergrundprozess des Features verarbeitet werden kann.

1.4.3. Prüfen des Status einer importieren Rechnung

Nach der Übergabe einer Rechnung aus d.velop invoices erkennen Sie den Status des Importvorganges in Dynamics 365 Finance an dem Feld **d.velop Rechnungsstatus**.

Diese Information ist wichtig, da der Importvorgang einer Rechnung etwas Zeit beansprucht und Sie anhand des Rechnungsstatus erkennen können, ob der Importvorgang mit allen Eigenschaftsänderungen und Rechnungspositionen abgeschlossen ist. Sie finden dieses Feld in der Rechnungserfassung und in den ausstehenden Kreditorenrechnungen, welches Sie durch eine Personalisierung der Dynamics-Formulare hinzufügen und sichtbar machen können. Die Spalte kann für eine individuelle Filterung genutzt werden, um bspw. nur die erfolgreich erzeugten Rechnungen anzuzeigen. Nicht erfolgreich erzeugte Rechnungen, weil bspw. die Validierung der Kontenstrukturen fehlgeschlagen ist, werden wieder automatisch entfernt und erreichen nicht den Status **Fertig gestellt**. Im Nachgang erzeugen nicht erstellbare Rechnungen in d.velop invoices eine Aufgabe mit einer entsprechenden Rückmeldung für den Endanwender oder Buchhalter.

Folgende Status kann eine Rechnung erhalten:

- **Kein:** Das Rechnungsobjekt hat keinen Status. Ggf. handelt es sich um ein früheres Rechnungsobjekt.
- **In Bearbeitung:** Das Rechnungsobjekt wird aktuell um weitere Eigenschaften und Positionen ergänzt und es wird auf Validität überprüft.
- **Fertig gestellt:** Das Rechnungsobjekt wurde erfolgreich erstellt. Der Importvorgang ist abgeschlossen.

1.4.4. Erklärung der Optionen unter Erweiterte Einstellungen

Beim Konfigurieren der Verbindungsdaten haben Sie die Möglichkeit mehrere Optionen unter **Erweiterte Einstellungen** zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Business Central AL-Unterstützung aktivieren

Beim Aktivieren werden die Rechnungsdaten passend für das d.velop smart invoice-Cockpit für die Business Central-Versionen 15 oder höher übergeben. Dies ist der Fall, wenn Sie Business Central in der AL-Architektur einsetzen.

Diese Optionen steht Ihnen für die Cloud nicht zur Verfügung.

Fehler bei der Stammdatensynchronisation ignorieren

Beim Aktivieren werden Fehler bei der Stammdatensynchronisation nicht als Fehler zurückgegeben, sondern als Status OK. Diese Option sollte nur dann aktiviert werden, wenn der Kunde nicht alle benötigten Stammdaten als Webservices zur Verfügung stellen kann.

Gesperrte Daten nicht synchronisieren

Beim Aktivieren werden gesperrte Datensätze, wie zum Beispiel Sachkonten, nicht mehr an d.velop smart invoice übertragen. Standardmäßig werden alle Datensätze, auch gesperrte Datensätze, an d.velop smart invoice übertragen.

Gesperrte Kreditoren synchronisieren

Beim Aktivieren werden gesperrte Kreditoren, auch an d.velop smart invoice übertragen. Standardmäßig werden gesperrte Kreditoren, nicht an d.velop smart invoice übertragen.

WG/Anlage synchronisieren

Beim Aktivieren werden Anlagenkonten an d.velop smart invoice übertragen. In d.velop smart invoice stehen diese Anlagenkonten im Bucket als zusätzliche Dimensionen zur Verfügung und müssen in den Positionsdaten dem Feld **Custom 20** zugeordnet werden.

Zu- und Abschläge (Artikel) synchronisieren

Beim Aktivieren wird die Buchungsart Zu-/Abschlag (Artikel) an d.velop smart invoice übertragen. In d.velop smart invoice steht diese Buchungsart im Bucket als zusätzliche Dimensionen zur Verfügung und müssen in den Positionsdaten dem Feld **Custom 19** zugeordnet werden.

Zusätzlich werden die Zu- und Abschläge in das passende Bucket für die Zuschlagstypen in d.velop smart invoice synchronisiert.

Mit dem Rechnungsmonitor unter C/SIDE-Architektur steht die Funktion zum Aufteilen der Zu- und Abschläge auf Positionsebene in d.velop smart invoice nicht zur Verfügung, da diese Daten nicht an den Rechnungsmonitor unter C/SIDE-Architektur übertragen werden.

Projekte synchronisieren

Beim Aktivieren werden Projekt-Nr und Projektaufgaben-Nr an d.velop smart invoice übertragen. In d.velop smart invoice stehen diese Nummern im Bucket als zusätzliche Dimensionen zur Verfügung. Ordnen Sie die Dimensionen in den Positionsdaten dem Feld **Custom 17** für die Projekt-Nr. und **Custom 18** für die Projektaufgaben-Nr. zu.

Seite 1 statt Seite 5473 für Mandantensynchronisation nutzen

Durch das Aktivieren dieses Parameters, werden statt der Seite 5473 die Seite 1 für die Übergabe der Mandanteninformationen an d.velop smart invoice verwendet.

Synchronisation der Daten in englischer Sprache

Beim Aktivieren werden die Schlüsselwörter für Synchronisation der Stammdaten und die Rechnungsübergabe in englischer Sprache statt deutscher Sprache durchgeführt.

Rechnungsdaten nur nach finaler Übergabe validieren (NAV C/SIDE)

Für die Aktivierung dieses Parameters wird der Rechnungsmonitor in der Version 2.4 für NAV mit C/SIDE benötigt und in der Einrichtung muss das Feld **Eingaben prüfen** mit dem Wert **dbCheckEntry** vorbelegt werden.

Durch das Aktivieren dieses Parameters werden die Rechnungsdaten nach der finalen Übergabe an NAV vollständig validiert.

Sollte es bei Validierung der Daten zu einem Fehler kommen, wird dieser Fehler zurück an d.velop smart invoice übertragen.

War die Validierung erfolgreich, wird der Workflow beendet.

Für Business Central mit AL-Architektur hat der Parameter keine Auswirkungen.

Validierung der Rechnungsdaten für Kostenrechnungen deaktivieren (Business Central AL)

Durch das Aktivieren dieses Parameters wird bei der Übertragung von Kostenrechnungen an Business Central nicht überprüft, ob diese Rechnungsdaten gültig sind.

Dieser Parameter sollte aktiviert werden, wenn zum Beispiel das Sachkonto erst später im Workflowverlauf festgelegt wird, aber schon vorher eine Rechnungsposition angelegt wird. In Business Central Standard sind die Art und Nummer ein Pflichtfeld.

Wird der Workflow beendet, werden alle Rechnungsdaten in Business Central validiert, sodass zu diesem Zeitpunkt die eingegebenen Werte gültig sein müssen.

Sind die eingegebenen Werte ungültig, wird der Fehler zurück an den Workflow übertragen.

Für die Aktivierung dieses Parameters wird der Rechnungsmonitor für Business Central AL benötigt.

Für Business Central mit C/SITE-Architektur hat der Parameter keine Auswirkungen.

Alle Bestell-Nr. im Kopf übergeben

Beim Aktivieren werden alle Bestell-Nr im Kopf (bei NAV/BC mit C/SIDE per Pipe ('|') und bei BC AL per Komma (',')) getrennt an das ERP-System übergeben.

Wenn die Option aktiviert ist, müssen Sie sicherstellen, dass die notwendigen Anpassungen hierfür im ERP-System erfolgt sind, damit mehrere Bestell-Nr in einem Feld übergeben werden können.

Wareneingänge synchronisieren

Wenn dieser Parameter aktiviert wird, werden auch die Wareneingänge (gebuchte Lieferscheine) aus NAV/Business Central an d.velop smart invoice übertragen.

Damit die Stammdaten erfolgreich synchronisiert werden können, müssen in Business Central folgende Felder bei der Page 137 (Posted Purchase Rcpt. Subform) hinzugefügt werden:

- Order Line No.
- Order No.
- Buy-from Vendor No.

Wurden diese Felder in der Page 137 nicht hinzugefügt, können die Stammdaten nicht erfolgreich synchronisiert werden.

Nur Bestelldaten mit Nr. synchronisieren

Wenn diese Option aktiviert wird, werden nur Bestellzeilen synchronisiert, die einen Bezug zu einer Nr. haben. Ein Bezug kann z.B. ein Sachkonto oder Artikel sein.

Zeilen mit einer Bemerkung werden damit nicht mehr nach d.velop smart invoice übertragen.

Übertragen der Positionen für Kostenrechnungen nur nach dem letzten Schritt (Business Central AL)

Durch das Aktivieren dieser Option werden bei Kostenrechnungen keine Positionsdaten an Business Central AL übertragen, solange der Workflow aktiv ist.

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie zum Beispiel das Sachkonto oder Steuerkontoinformationen erst später im Workflowverlauf festgelegt haben.

Wenn der Workflow beendet wird, werden alle Positionsdaten an Business Central übertragen und validiert, sodass zu diesem Zeitpunkt die eingegebenen Werte gültig sein müssen.

Sind die eingegebenen Werte ungültig, wird der Fehler zurück an den Workflow übertragen.

Für die Aktivierung dieser Option benötigen Sie den Rechnungsmonitor von Konica Minolta für Business Central AL.

Für Business Central mit C/SITE-Architektur hat die Option keine Auswirkungen.

Bei der Erwerbssteuerberechnung für die Synchronisation der Steuer, das Feld MwSt.-Berechnungsart berücksichtigen

Durch das Aktivieren dieser Option wird bei der Synchronisation der MwSt. die MwSt. auf 0 gesetzt, wenn die MwSt.-Berechnungsart auf **Erwerbsbesteuerung** festgelegt wurde und das Erwerbssteuerkonto gefüllt ist.

Wenn diese Option nicht aktiv ist, wird die MwSt. auf 0 gesetzt, wenn das Erwerbssteuerkonto gefüllt ist.

Die Dokumenten-ID als Custom 20 Kopfattribut an den Rechnungsmonitor übergeben (Business Central AL)

Durch das Aktivieren dieser Option, wird die Dokument-ID als Custom 20-Feld an den Rechnungsmonitor in Business Central AL übertragen, sodass Sie dieses Feld individuell einem Tabelle 38-Feld zuordnen können.

Diese Option wird häufig verwendet, um die Dokument-ID dem Feld 5461128 zuzuordnen.

Anmerkung

Dieses Feld ist nur 20 Zeichen lang.

Dokumentart für Eingangsrechnung

Mit diesem Auswahlfeld können Sie die Dokumentart für die eingehenden Eingangsrechnungen bzw. Eingangsgutschriften auswählen.

Die Dokumentart wird benötigt, wenn z.B. nach dem Buchen die gebuchte Belegnummer zurück an d.velop documents übertragen werden soll.

Sie benötigen für diese Funktion mindestens die Komponenten ECM smart connect in der Version 24.0.11169.0 und Rechnungsmonitor in der Version 24.0.11214.0.

Verbindungsdaten für Dokumentablage

Mit diesem Auswahlfeld können Sie das Exportsystem für das Aktualisieren der eingehenden Eingangsrechnungen bzw. Eingangsgutschriften auswählen.

Das Exportsystem wird benötigt, wenn z.B. nach dem Buchen die gebuchte Belegnummer zurück an d.velop documents übertragen werden soll.

Sie benötigen für diese Funktion mindestens die Komponenten ECM smart connect in der Version 24.0.11169.0 und Rechnungsmonitor in der Version 24.0.11214.0.

Custom Felder für die Synchronisation der Kopfdaten auswählen

Um Anwendern zusätzliche Custom-Werte in d.velop smart invoice aus NAV/Business-Central anzubieten, können Sie weitere Custom-Werte hinzufügen.

Veröffentlichen Sie in Microsoft Dynamics 365 NAV/Business Central diese Stammdatenseiten als Webservice mit folgendem Servicennamen: **SI_Custom_H_<Custom Feld Nr.>**, z.B. Beispiel: **SI_Custom_H_2** für das Custom-Feld 2

Des Weiteren muss der Webservice folgende Werte beinhalten:

- **No**
- **Description**

Custom Felder für die Synchronisation der Positionsdaten auswählen

Um Anwendern zusätzliche Custom-Werte in d.velop smart invoice aus NAV/Business-Central anzubieten, können Sie weitere Custom-Werte hinzufügen.

Veröffentlichen Sie in Microsoft Dynamics 365 NAV/Business Central diese Stammdatenseiten als Webservice mit folgendem Servicenamen: **SI_Custom_P_<Custom Feld Nr.>**, z.B. SI_Custom_P_10 für das Custom-Feld 10

Des Weiteren muss der Webservice folgende Werte beinhalten:

- No
- Description

Weitere Kopfdaten an NAV/Business Central übergeben

Um zusätzliche Custom-Werte und weitere Eigenschaften aus d.velop smart invoice nach NAV/Business Central übergeben zu können, können Sie die benötigten Werte hinzufügen.

Ergänzen Sie hierfür die Webserviceseite des Rechnungsmonitors in Microsoft Dynamics 365 NAV/Business Central um die hinzugefügten Felder.

Es können derzeit folgende Werte übergeben werden:

Eigenschaft in smart invoice	Eigenschaftswert in Microsoft Dynamics 365 NAV/Business Central	Anmerkung
Custom_<Custom Feld Nr.>	Custom_<Custom Feld Nr.> Beispiel: Custom_2 für das Custom-Feld 2	
Buchungsdatum	Posting_Date	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL wird diese Eigenschaft bereits standardmäßig übergeben und muss daher nicht aktiviert werden.
Zahlbetrag	Payment_Amount	Diese Eigenschaft kann mit dem Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL derzeit nicht übertragen werden.
Leistungsdatum	Date_Of_Supply	Diese Eigenschaft kann im Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL dem Feld custom100 zugeordnet werden.
Zahlungsdatum	Payment_Date	Diese Eigenschaft kann im Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL dem Feld custom102 zugeordnet werden.
QR-Typ (Schweiz)	QR_Typ	Diese Eigenschaft kann mit dem Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL derzeit nicht übertragen werden.
QR Referenz (Schweiz)	QR_Reference_No custom104	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor AL wird das Feld QR Referenz dem Feld custom104 zugeordnet werden. Hierfür muss das Addon MS QR Bill-Management installiert sein.
QR Betrag (Schweiz)	QR_Amount custom105	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor AL wird das Feld QR Betrag dem Feld custom105 zugeordnet. Hierfür muss das Addon MS QR Bill-Management installiert sein.
QR Währung (Schweiz)	QR_Currency_Code custom106	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor AL wird das Feld QR Währung dem Feld custom106 zugeordnet. Hierfür muss das Addon MS QR Bill-Management installiert sein.
QR Beschreibung (Schweiz)	QR_Description custom107	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor AL wird das Feld QR Beschreibung dem Feld custom107 zugeordnet. Hierfür muss das Addon MS QR Bill-Management installiert sein.
QR IBAN (Schweiz)	QR_IBAN custom108	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor AL wird das Feld QR IBAN dem Feld custom108 zugeordnet. Hierfür muss das Addon MS QR Bill-Management installiert sein.
ESR-Zeile (Schweiz)	ESR_Coding_Line	Diese Eigenschaft kann mit dem Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL derzeit nicht übertragen werden.
Bank Code	Bank_Code	Diese Eigenschaft kann im Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL auf das Feld custom101 gemappt werden

Weitere Positionsdaten an NAV/Business Central übergeben

Um zusätzliche Custom-Werte und weitere Eigenschaften aus d.velop smart invoice nach NAV/Business Central übergeben zu können, können Sie die benötigten Werte hinzufügen.

Ergänzen Sie hierfür die Webserviceseite des Rechnungsmonitors in Microsoft Dynamics 365 NAV/Business Central um die hinzugefügten Felder.

Es können derzeit folgende Werte übergeben werden:

Eigenschaft in smart invoice	Eigenschaftswert in Microsoft Dynamics 365 NAV/Business Central	Anmerkung
Custom_9	Custom_9	
Custom_10	Custom_10	
Custom_11	Custom_11	
Custom_12	Custom_12	
Custom_13	Custom_13	
Custom_14	Custom_14	
Custom_16 (Artikel)	Item	Das Feld Custom 16 wird auf Buchungsart Artikel gemappt, damit eine Auswahl und Übertragung von Artikeln möglich ist.
Custom_17 (Projekt)	Job_No	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL wird diese Eigenschaft bereits im Standard übergeben und muss daher nicht aktiviert werden.
Custom_18 (Projektaufgaben-Nr)	Job_Task_No	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL wird diese Eigenschaft bereits im Standard übergeben und muss daher nicht aktiviert werden.
Rabatt %	Line_Discount_Percent	
Einheit	Unit_of_Measure_Code	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL wird diese Eigenschaft bereits im Standard übergeben und muss daher nicht aktiviert werden.
Preiseinheit	Price_Unit	Diese Eigenschaft kann mit dem Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL derzeit nicht übertragen werden.
Rabatt 2 %	Discount_2_Percent	Diese Eigenschaft kann mit dem Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL derzeit nicht übertragen werden.
Rabatt pro St.	Discount_Per_Unit	Diese Eigenschaft kann mit dem Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL derzeit nicht übertragen werden.
Rabatt ges.	Discount_Absolute	
Steuerbetrag	Vat_Amount	Diese Eigenschaft kann mit dem Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL derzeit nicht übertragen werden.
Einzelpreis	Direct_Unit_Cost	Beim Konica Minolta Rechnungsmonitor mit Business Central AL wird diese Eigenschaft bereits im Standard übergeben und muss daher nicht aktiviert werden.
Bruttobetrag	Amount_Including_VAT	

Zeitraum für die Synchronisation der Bestellungen

Standardmäßig werden alle Bestellungen zwischen NAV/Business Central und d.velop invoices synchronisiert.

Diese Bestellungen können unter Umständen weit in die Vergangenheit zurückreichen und so eine hohe Last verursachen.

Um nur die notwendigen, aktuellen Bestellungen zu berücksichtigen, ermöglicht dieser Parameter, dass nur Bestellungen eines bestimmten Intervalls ausgehend von dem jeweils aktuellen Datum berücksichtigt werden. Folgende Intervalle stehen zur Auswahl:

- 6 Monate
- 12 Monate
- 18 Monate
- 24 Monate

Sie können weiterhin auch alle Bestellungen berücksichtigen. Standardmäßig ist die Eigenschaft **Alle** vorbelegt, sodass hier alle Bestellungen unabhängig vom Bestelldatum synchronisiert werden.

Nutze Buchungsdatum statt Belegdatum als Bezugsdatum

Im Standard wird das Belegdatum als Datum für die Synchronisation mit smart invoice verwendet.

Über diesen Schalter kann statt des Belegdatums das Buchungsdatum für die Synchronisation mit smart invoice verwendet werden.

Zeitraum für die Synchronisation der Wareneingänge

Standardmäßig werden alle Wareneingänge zwischen NAV/Business Central und d.velop invoices synchronisiert.

Diese Wareneingänge können unter Umständen weit in die Vergangenheit zurückreichen und so eine hohe Last verursachen.

Um nur die notwendigen, aktuellen Wareneingänge zu berücksichtigen, ermöglicht dieser Parameter, dass nur Wareneingänge eines bestimmten Intervalls ausgehend von dem jeweils aktuellen Datum berücksichtigt werden. Folgende Intervalle stehen zur Auswahl:

- 6 Monate
- 12 Monate
- 18 Monate
- 24 Monate

Sie können weiterhin auch alle Wareneingänge berücksichtigen. Standardmäßig ist die Eigenschaft **Alle** vorgelegt, sodass hier alle Wareneingänge unabhängig vom Eingangsdatum synchronisiert werden.

Anzahl der Elemente pro Synchronisationslauf

Im Standard werden pro Durchlauf für NAV/Business Central onPremise 300 und bei der Verwendung von Business Central Cloud 300 Datensätze pro Durchlauf abgefragt.

Dieses kann nun kundenindividuell angepasst werden, so dass zwischen 100 und 20.000 Daten pro Synchronisationslauf übertragen werden können.

Im Standard werden 500 Daten pro Synchronisationslauf abgefragt.

Bei der Verwendung von ODataV3 und der Abfrage von Bestellungen und Wareneingänge, wird dieser Schalter nicht berücksichtigt und weiter 50 Daten pro Synchronisationslauf abgefragt.

1.4.5. Durchführen der Steuerregulierung auf der Grundlage des Rechnungskopfes

Bei Verwendung von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 in Verbindung mit d.velop invoices können Sie konfigurieren, dass die Steuerregulierung auf Grundlage des Rechnungskopfes durchgeführt wird. Voraussetzung dafür ist, dass auf Positionsebene nur ein Steuersatz vorliegt. Die Steuerregulierung kann für Sie hilfreich sein, wenn Sie größtenteils Eingangsrechnungen mit einem einheitlichen Steuersatz verarbeiten. Sollten Sie trotz der aktivierten Vorabfunktion (Feature Flag) eine Eingangsrechnung mit mehreren Steuersätzen verarbeiten, wird für diese Eingangsrechnungen wieder die normale Steuerregulierung auf Basis der Positionseinträge verwendet.

So geht's

1. Öffnen Sie Ihren d.velop cloud-Mandanten und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die Verbindung des Mandanten, für die Sie die Einstellung aktivieren möchten.
3. Wechseln Sie zum Bereich **Erweiterte Einstellungen**.
4. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Option **Steuerregulierung auf der Grundlage des Rechnungskopfes durchführen, wenn nur ein Steuersatz vorliegt**.
5. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Sie haben das Feature nun erfolgreich im Modul von d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 deaktiviert bzw. aktiviert.

1.4.6. Verarbeiten von Anzahlungsrechnungen im Hintergrund

Wenn Sie d.velop invoices verwenden, können Sie mit d.velop connect for Microsoft Dynamics 365 Anzahlungen automatisch auf Rechnungen anwenden. Sollten zu einer Bestellung bereits vorhandene Anzahlungen existieren, können Sie diese Anzahlungen automatisch im Hintergrund anwenden.

So geht's

1. Öffnen Sie Ihren d.velop cloud-Mandanten und wechseln Sie in den Bereich **Konfiguration > Integrationen und Schnittstellen > Microsoft Dynamics 365 > Verbindungsdaten**.
2. Öffnen Sie die bereits automatisch erstellten konfigurierten Verbindungsdaten und wechseln Sie zu **Erweiterte Einstellungen**.
3. Aktivieren Sie **Vorhandene Anzahlungen bei Rechnungserstellung anwenden**.
4. Klicken Sie abschließend auf **Speichern**.

Sie haben erfolgreich die Hintergrundverarbeitung der Anzahlungen aktiviert.

1.4.7. Festlegen der Threadanzahl zur asynchronen Übermittlung von Rechnungsdaten an Microsoft Dynamics 365 (On-Premises)

Sie können mit dem Parameter `voucherThreadCnt` definieren, mit wie vielen Threads die Rechnungsdaten an Microsoft Dynamics 365 übergeben werden sollen. Der Standardwert ist ein Thread. Sie können den Parameter beim Programmstart angeben.

Warnung

Stellen Sie sicher, dass Rechnungen parallel verarbeitet werden können und das ERP-System durch das Anpassen des Parameters nicht überlastet wird.

So geht's

1. Öffnen Sie d.3 process manager.
2. Navigieren Sie zu **d.velop connect > d.velop connect for Microsoft Dynamics 365**.
3. Wählen Sie **STOP** unter **Execute** aus und klicken Sie auf **Save**.
4. Klicken Sie auf **Copy**, um den Prozess **d.velop connect for Microsoft Dynamics 365** zu duplizieren. Der duplizierte Prozess öffnet sich.

Anmerkung

Sie müssen den Prozess duplizieren, da Sie das Feld **Target** im ursprünglichen Prozess nicht bearbeiten können.

5. Tragen Sie im Feld **Caption** einen Namen für den Prozess ein.
6. Tragen Sie im Feld **Target** den Parameter `voucherThreadCnt` ein.
7. Fügen Sie hinter `voucherThreadCnt` ein Leerzeichen ein.
8. Tragen Sie nach dem Leerzeichen die Anzahl an Threads ein. (Beispiel für zwei Threads: `voucherThreadCnt 2`)
9. Wählen Sie **RUN** unter **Execute** aus und klicken Sie auf **Save**.

Anmerkung

Stellen Sie sicher, dass der ursprüngliche Prozess tatsächlich gestoppt wurde. Andernfalls startet die Anwendung durch das Duplizieren mehrfach.

1.5. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter <https://dvelopacademy.keelearning.de/>.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: <https://kb.d-velop.de/>

Das zentrale Impressum finden Sie unter <https://www.d-velop.de/impressum>.